



LANDKREIS LÜNEBURG  
DER LANDRAT

Protokollauszug  
Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Touristik vom  
03.09.2024

---

- TOP 9. Sachstandsbericht: Leitprojekt "Biosphäre. Regional- Nachhaltig" (Bio.Re-Na) der Metropolregion Hamburg  
zur Kenntnis genommen  
2024/209**

# **BIOSPHERE.REGIONAL-NACHHALTIG – KURZ BIO.RE-NA**

## **„Nachhaltige Regionalentwicklung in der Biosphärenregion Elbe-Schaalsee“**

**Vortrag:**

**Inga Masemann, Koordinatorin Tourismus & Mobilität**

**Hanna Gilcher, Koordinatorin Nachhaltige Kommunalentwicklung**

# ZUKUNFTSTOUR AUF'S LAND | 26.06.24



Quelle: Landkreis Lüneburg

## ZUKUNFTSTOUR AUF'S LAND | 26.06.24



# **BIOSPHERE.REGIONAL-NACHHALTIG – KURZ BIO.RE-NA**

## **TEILPROJEKT**

# **Tourismus und Mobilität**

**Inga Masemann, Koordinatorin Tourismus & Mobilität**

**AP 1 Nachhaltige Angebote** (auch als Grundlage für die Crossmediale Kampagne)

**AP 1: Entwicklung Infrastrukturmaßnahme**  
Rastplatz Säulen-Fittich

**AP 2 Qualitätsinitiative Gastgewerbe** insbes. Kontaktdatenbank + Einzelbetriebsberatungen

## Tourismus

**AP 2: Etablierung Unternehmensnetzwerk**

**AP 3: Standortentwicklung**  
Potenzialstudie mit Modell-Konzeptvarianten

**AP 1: Analyse Erreichbarkeit & Bedienqualität**

## Mobilität

**AP 2: Erarbeitung Tourismusbilitätsstrategie Handlungsempfehlungen**

**AP 2: Prüfung Machbarkeitsstudie**

## Kampagne

**Strategie Crossmediale Kampagne**

**Content-Produktion & Steuerung Kampagne**

**Ausspielung 1**

**Ausspielung 2**

**Ausspielung 3**

August 2022

Januar 2023

Juni 2023

Januar 2024



3 Online-Werkstätten  
(Betriebe 6.12.22/ 13.1.23  
Kommune 14.12.22)

Auftaktveranstaltung mit Betrieben (15.3.2023)  
21 Betriebscoachings inkl. Vor- und Nachbereitung,  
Follow-Up Termine (10/2023-4/2024)

Abschlussstreffen  
20.2.2024

Netzwerktreffen  
23.9.2023

Arbeitssitzung 1  
13.3.2023

Abstimmungs-  
gespräche

Arbeitssitzung 2  
28.6.2023

Strategie-Workshop  
21.2.2024



Projekt-  
gruppe

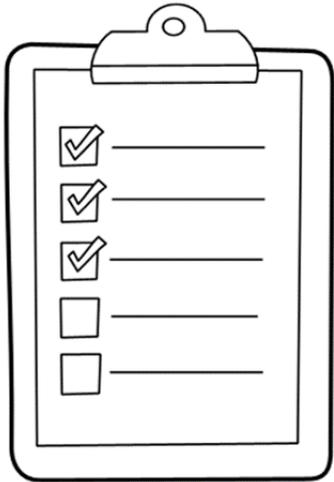
5.12.2022

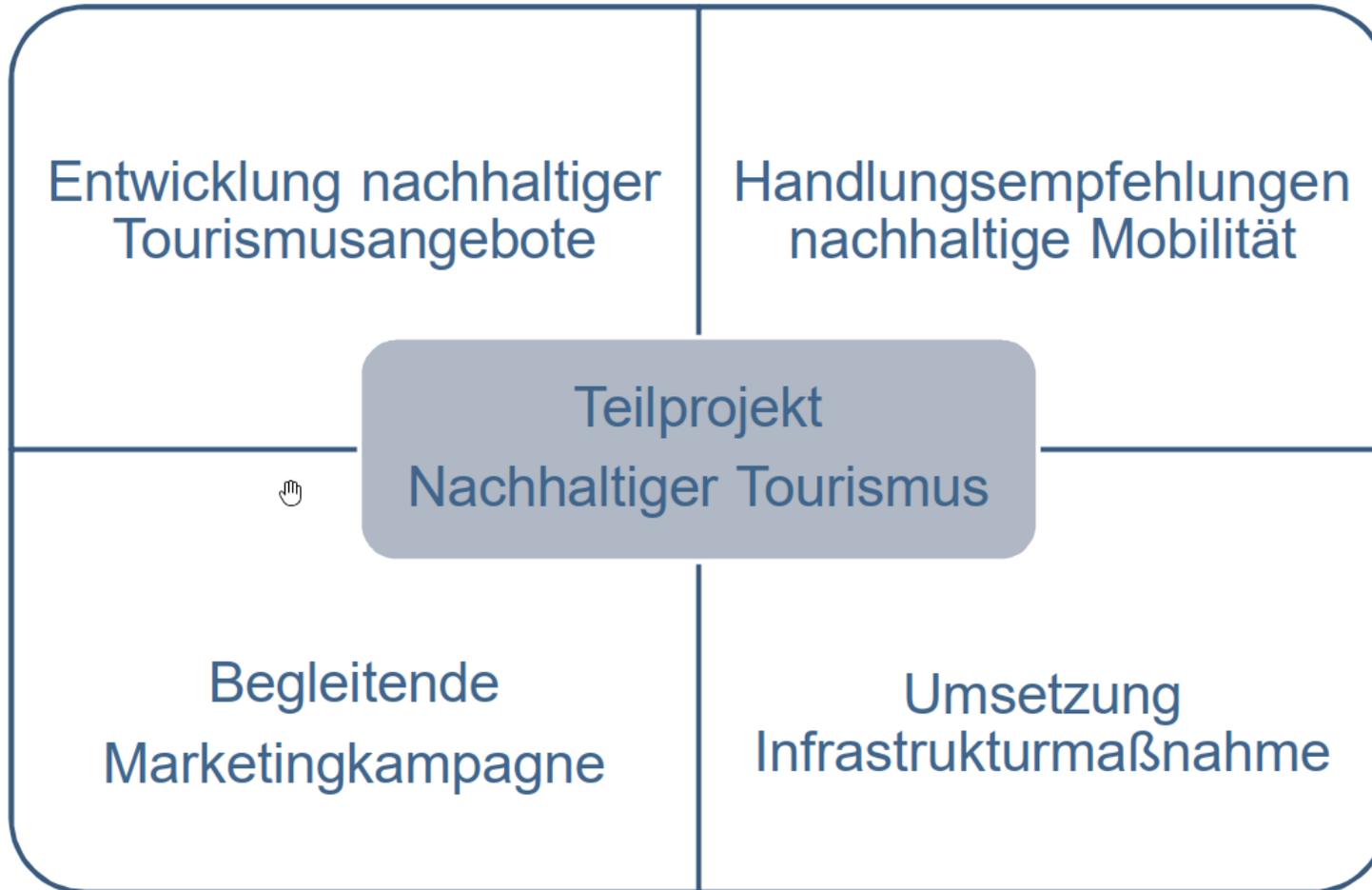
17.5.2023

27.10.2023

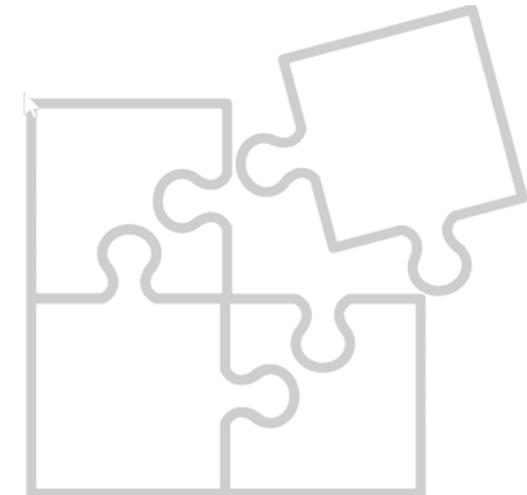
20.3.2024

Abschlussfahrt  
26.6.2024





Gliederung des Projektes  
Bausteine



# Schwerpunkt Tourismus

## BETRIEBSBERATUNGEN (AP2)

### ERGEBNIS:

- › 21 BETRIEBE BERATEN
- › ABSCHLUSSTREFFEN 20.23.2024

### NÄCHSTE SCHRITTE:

- › NETZWERKTREFFEN AM 23.9.2024 IN VIELANK



## ENTWICKLUNG INFRASTRUKTURMAßNAHME (AP1): „SÄULENFITTICH“

### ERGEBNIS:

- › ABFRAGE ZUR BETEILIGUNG DER KOMMUNEN ERFOLGT
- › BISLANG **SECHS ZUSAGEN BZW. INTERESSENBEKUNDUNGEN FÜR RUND 30 SÄULENFITTICHE** AUS VIER KOMMUNEN SOWIE ÜBER DIE NATURPARKVERWALTUNG UND DIE BIOSPHÄRENRESERVATSVERWALTUNG IN NIEDERSACHSEN, I.D.R. ABHÄNGIG GEMACHT VON FÖRDERUNG
- › FÖRDERMÖGLICHKEITEN ANGEFRAGT

### NÄCHSTE SCHRITTE:

- › GGF. ZWEI PILOTSTANDORTE
- › GEMEINSAMER FÖRDERANTRAG
- › NACH BEWILLIGUNG: UMSETZUNG



## Schwerpunkt 1 Tourismus | aktueller Projektstand & nächste Schritte

### Standortentwicklung (AP 3): Modellkonzepte naturnahe Beherbergung

#### Beispiele für naturnahe Beherbergungsangebote in der Biosphärenregion Elbe-Schaalsee



Destinature Dorf (Werkhaus), Hitzacker (Elbe)



Elborado Tiny Houses, Bleckede, am Deich



Bio Baumhaushotel Kenners Landlust, Görden, Lüchow-Dannenberg



Wir bauen Zukunft, Nieklitz (Gallin)

## STANDORTENTWICKLUNG (AP 3): MODELLKONZEPTE NATURNAHE BEHERBERGUNG

### ERGEBNIS:

- › MODELLKONZEPTE FERTIG (VERÖFFENTLICHUNG)
- › ABSTIMMUNG MIT DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG IN PLANUNG

### NÄCHSTE SCHRITTE:

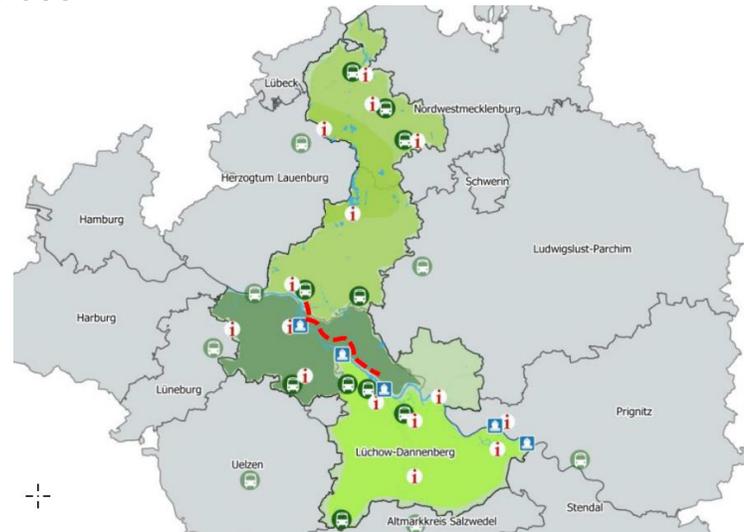
- › DREI VOR-ORT-BERATUNGEN 2 H MIT KOMMUNEN UND GGF. BETRIEBEN
  - Intressenten: SG Dahlenburg, Amt Neuhaus, Amt Boizenburg



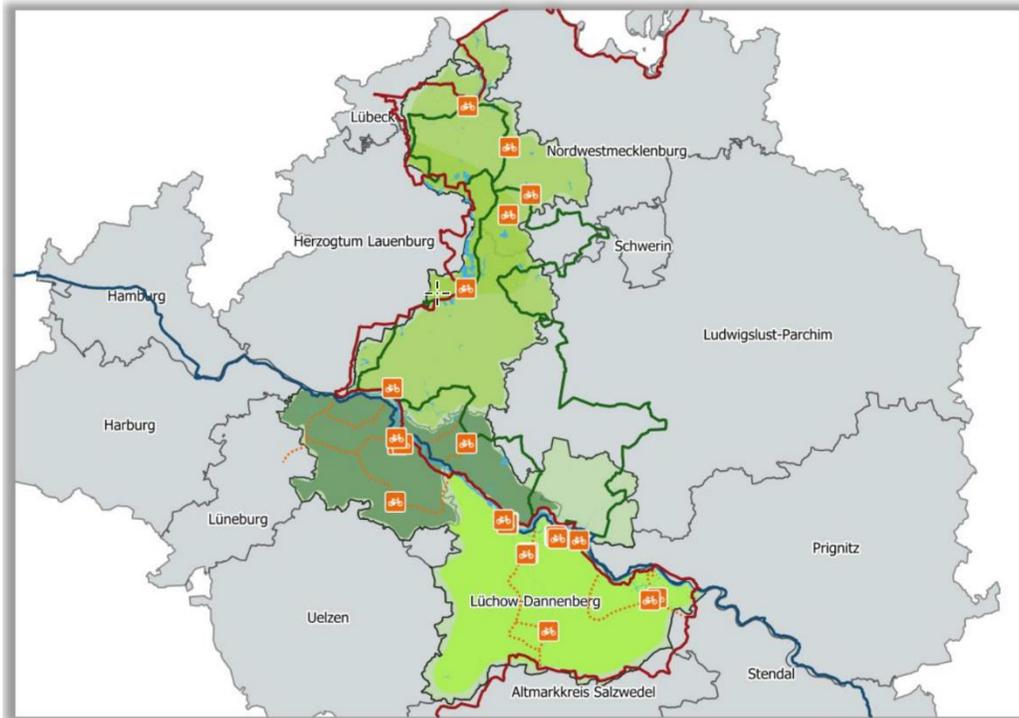
# Schwerpunkt Mobilität

## TOURISMUSMOBILITÄTSSTRATEGIE:

- › BAUSTEINE EINER ADFC-ZERTIFIZIERUNG ALS RADREISEREGION
- › ETABLIERUNG EINES BIKE-SHARING-SYSTEMS
- › ELBEPERLEN ALS ATTRAKTIVE WILLKOMMENSORTE
- › VERBESSERUNG DES TOURISTISCHEN ÖPNV
- › KOMMUNIKATION UND VERMARKTUNG
- › ORGANISATION UND ZUSAMMENARBEIT



➤ **PRÜFUNG MACHBARKEITSSTUDIE  
EINES VERLÄSSLICHEN FÄHR-/  
SCHIFFFAHRTSANGEBOTES AUF DER ELBE**



Raddampfer Kaiser Wilhelm



Fahrgastschiff Lüneburger Heide



Salonschiff Aurora



MS Elise



MS Hecht

# Ausblick

## **Wie geht es weiter?**

Verstetigung der Ergebnisse durch das Förderprogramm Zukunftsregion

Was	Ziel	Wie: Schritte	Wer	Hinweise
Säulenfittich	Erkennbares Zeichen, gemeinsames Zeichen, Info Nachhaltigkeit	Vervollständigung Abfrage, Gespräche LEADER und Förderfond, Förderantrag	I. Masemann	Ggf. 2 Pilotstandorte
Coaching Betriebe	Information, Motivation Betriebe für mehr Nachhaltigkeit, Verstetigung	Checkliste <i>ift</i> und Förderinfo über Biosphärenreservatsverwaltungen, Destinationsorganisationen, MRH (Umsetzungskonzept Leadership Nachhaltigkeit) weiter einsetzen	I. Masemann, verteilen an genannte Partner	
Unternehmensnetzwerk	Thema Nachhaltigkeit und Austausch vorantreiben, gemeinsame Beschaffung etc.	Sitzung im September 2024 in Vielank, Betriebe aus Beratungen. Themen: Wissensvermittlung, Beschaffung, Erfahrungsaustausch; weitere Treffen, organisatorische Festigung; Abstimmung mit Netzwerken Partnerbetrieben	u.a. Biosphärenreservatsverwaltungen (aber die mit Fokus auf Partnerbetriebe); Aus der Mitte der Betriebe?!	Koop. mit Bio.Re-Na Teilprojekt Landwirtschaft



Was	Ziel	Wie: Schritte	Wer	Hinweise
Ansiedlung, Beherbergungskonzepte	Mehr Wertschöpfung, Profilierung, Kapazitätsausbau, Umsetzung regionale Tourismuskonzepte	Konzept Modellkonzepte zur Verfügung stellen; Runden mit Kommunen, unter Beteiligung Wifö LK's	I. Masemann, Projektpartner	Kommunen bitte Interesse anmelden bis 2.9.2024
Mobilität: Umsetzung Maßnahmenvorschläge	Nachhaltige touristische Mobilität kontinuierlich verbessern	Akteure vernetzen, informieren, Umsetzungsbereitschaft fördern, Perspektiven aufzeigen, motivieren, vernetzen	Austauschrunden zu den Vorschlägen planersocietät, AK's/AG's einsetzen zu Einzelempfehlungen; Bio.Re-Na-Region als Modellregion entwickeln, auch über weitere thematische Projekte, erste Beispiele realisieren (dazu motivieren, insbes. Elbeperven)	Kreise, neue Mobilitätsstelle bei MRH; Leihradprojekt auf Ebene MRH zunächst nicht beschlossen
Personenschiffahrt Elbe	Personenschiffahrt Elbe attraktiver machen	Stellungnahme planersocietät auswerten	Projektpartner Bio.Re-Na	

Was	Ziel	Wie: Schritte	Wer	Hinweise
Kampagne / Kommunikation #biosphärisch	Verstetigung Kampagne #biosphärisch	Content auf Dauer einsetzen, in Abstimmung untereinander, Content zentral speichern (jetzt noch bei R&C, künftig bei einem der Projektpartner hier)	Touristiker und Biosphärenreservate; MRH bei Einsatz für Tagesgastkampagnen etc.	
Bildcontent		s.o.	s.o.	

TEILPROJEKT

# NACHHALTIGE KOMMUNALENTWICKLUNG

**Hanna Gilcher, Koordinatorin Nachhaltige Kommunalentwicklung**



# NACHHALTIGE KOMMUNALENTWICKLUNG

## *Ausgangslage:*

*„17 Kommunen der Biosphärenregionen aus den vier Landkreisen Lüneburg, Lüchow-Dannenberg, Ludwigslust-Parchim und Nordwestmecklenburg erhalten Unterstützung, um ihre Kommunen langfristig ökologisch, sozial und wirtschaftlich zukunftsfähig zu machen.“*

## SCHWERPUNKTTHEMEN

- ✓ **Ortskernentwicklung (April 2022 bis März 2023)**
  - ✓ **Amt Rehna, Stadt Boizenburg (Elbe) & Samtgemeinde Gartow**
  
- ✓ **Energieversorgung (April 2023 bis März 2024)**
  - ✓ **Gemeinde Damnitz, Samtgemeinde Dahlenburg & Amt Zarrentin**
  
- ✓ **Kreislaufwirtschaft / Bioökonomie (April 2024 bis Juli 2024)**
  - ✓ **Zusammenarbeit mit dem Partnernetzwerk der UNESCO Biosphärenreservate  
Flusslandschaft Elbe und Schaalsee → Fokus Tourismus & Landwirtschaft**

## ORTSKERNENTWICKLUNG



### Auftrag:

Die Kommunen und insbesondere ihre Ortskerne müssen attraktive Lebensbedingungen für Familien, Senioren und junge Menschen, die als künftige Fachkräfte benötigt werden, bieten. Einige der Biosphärenregionskommunen benötigen Impulse zur Steigerung der Aufenthaltsqualität des historischen Ortskerns, gegen Leerstand in Gebäuden, zur Steigerung der Wertschöpfung in der Region bzw. Kommune und zur Kompensation von erhöhtem Transitverkehrsaufkommen.

→ **Bearbeitungszeitraum: April 2022 bis März 2023**

## ORTSKERNENTWICKLUNG



- Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Daniel Lang (Leuphana Universität) und 17 Studierenden des Studiengangs Nachhaltigkeitswissenschaften am Schwerpunktthema
- Durch Bereisung der Region wurde das Leitprojekt vorgestellt und nach Projekten für das Teilprojekt gesucht → Einreichung von sechs Projektideen



## ORTSKERNENTWICKLUNG | ERGEBNISSE

Erzielte Ergebnisse Amt Rehna:

***Die Zukunft kulturhistorischer Gebäude im ländlichen Raum -  
Szenario Entwicklung am Beispiel des Klosters Rehna***

[→ Zum Video](#)

[→ Zur Handreichung](#)

## ORTSKERNENTWICKLUNG | ERGEBNISSE

Erzielte Ergebnisse Stadt Boizenburg:

### *Entwicklung eines Nachhaltigkeitsberichts*

*→ Zum Nachhaltigkeitsbericht*

*→ Zur Handreichung*

## ORTSKERNENTWICKLUNG | ERGEBNISSE

Erzielte Ergebnisse die Samtgemeinde Gartow:

### *Entwicklung eines nachhaltigen Leitbilds*

*→ Zum nachhaltigen Leitbild*

*→ Zur Handreichung*

# IMPRESSIONEN – ORTSKERNENTWICKLUNG



Quelle: Landkreis Lüneburg

## Auftrag:

Das Schwerpunktthema Energieversorgung fokussiert auf die Frage, wie eine überregionale, ländliche Energieversorgung zukunftsgerecht gestaltet werden kann. Der ländliche Raum bietet Potenzial für unterschiedliche Möglichkeiten der Gewinnung erneuerbarer Energien, wie etwa durch die Nutzung von Sonnenenergie oder die Stromerzeugung mittels Biomasse.

→ **Bearbeitungszeitraum: April 2023 bis März 2024**

Zusammenarbeit mit...



Hanna Gilcher



Dr. Lars Holstenkamp



Dr. Swantje Gähns



Jan Wiesenthal

...und 18 Studierenden des Masterstudiengangs  
Nachhaltigkeitswissenschaften

# ENERGIE | WORKSHOP PROJEKTIDEEN

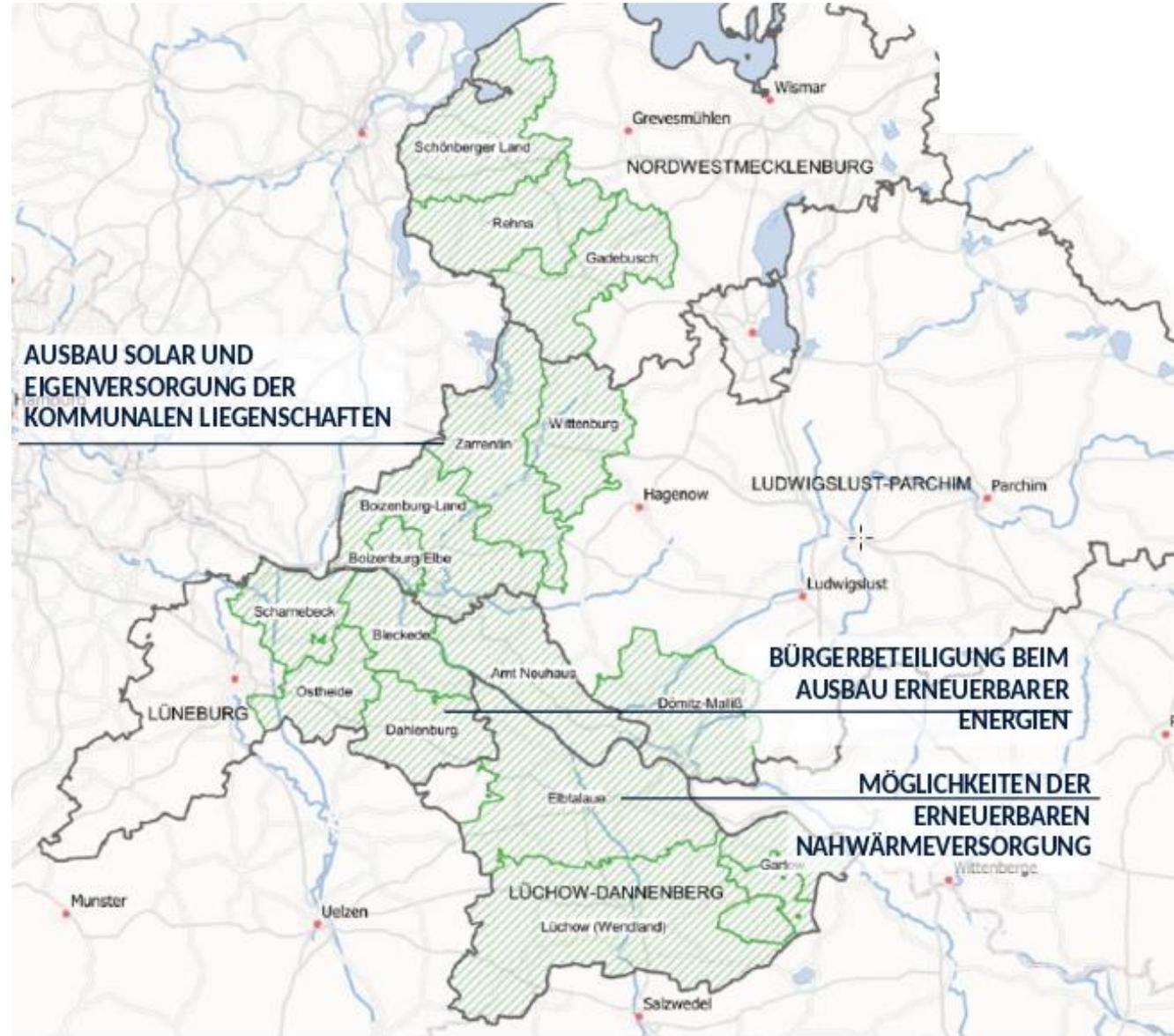
Um Projektideen zu generieren:

- Vorgeschalteter Workshop am 08.02.2024 im VERDO Hitzacker (Elbe)
  - Workshopansatz: gemeinsam Ideen entwickeln bzw. weiterdenken
- danach 9 Bewerbungen für Projektideen



Quelle: Landkreis Lüneburg

# PROJEKTE ENERGIE



Quelle: Landkreis Lüneburg

# ENERGIE | ERGEBNISSE

*Erzielte Ergebnisse für das Amt Zarrentin:*

## *Ausbau von Solar- und Energieversorgung*

→ Zum [Kostenrechner PV Anlagen](#)

→ Zum [Potenzialrechner PV Anlagen](#)

## Auftakt des Projektes

### Ausbau Solar und Eigenversorgung der kommunalen Liegenschaften im Amt Zarrentin

Eine Gruppe Studierender im Masterstudiengang Nachhaltigkeitswissenschaften der Leuphana Universität Lüneburg unter Begleitung von Dr. Swantje Gährs (Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW), Berlin), die am einjährigen transdisziplinären Seminar zum Teilprojekt Nachhaltige Kommunalentwicklung des **Leitprojekts Biosphäre.Regional-Nachhaltig (kurz Bio.Re-Na) in der Metropolregion Hamburg** teilnehmen, werden gemeinsam mit dem Amt Zarrentin über 2 Semester zum Projekt Ausbau Solar und Eigenversorgung der kommunalen Liegenschaften im Amt Zarrentin arbeiten. Während des Kennenlerntermins zur Besprechung der gemeinsamen Ziele und des Projektablaufes, nutzten sie am 31. Mai 2023 gemeinsam mit dem Bürgermeister, Klaus Dräger, und dem Leiter des Amtes für Bau-, Regionalentwicklung und Ordnungsangelegenheiten des Amtes Zarrentin, Dirk Schiewer, die Gelegenheit, auch den Standort des neuen Schul-Campus in Zarrentin am Schaalsee kennenzulernen. **Text und Foto: Amt Zarrentin**



Projektteilnehmer am Schulcampus



# ENERGIE | ERGEBNISSE

*Erzielte Ergebnisse für die Samtgemeinde Dahlenburg:*

## ***Bürgerbeteiligung beim Ausbau von erneuerbaren Energien***

→ [Zur Handreichung zur Bürgerbeteiligung](#)



♥ 💬 ▼   
Gefällt 47 Mal



# ENERGIE | ERGEBNISSE

## Erzielte Ergebnisse für die Gemeinde Damnitz:

### Möglichkeiten der erneuerbaren Nahwärmeversorgung

- Zur Handreichung zum Anstoß der Wärmewende
- Informationsbroschüre für die Bürger:innen der Gemeinde Damnitz

## Hauptthema: Wärmewende für Damnitz

Elbgemeinde lud zur Einwohnerversammlung ins Restaurant Steinhagen

rs Damnitz. „Einwohnerversammlung 2.0“ warf der Beamter an die Leinwand. Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr lud der Damnitzer Gemeinderat die Bürgerinnen und Bürger zur Zusammenkunft ein. „Dies zeugt davon, dass wir viele Themen haben“, informierte Bürgermeister Torsten Schulz am Sonntag im Restaurant Steinhagen. Nur kurz ging Schulz auf allgemeine Gemeindebelange ein, bevor er zum Kernthema des rund zweieinhalbstündigen Informationsnachmittags kam: zur Frage „Wie gelingt die Wärmewende in der Gemeinde Damnitz?“.

„Nachhaltige Kommunalentwicklung“ einen Prozess angeschlossen, der der Datenerhebung von Immobilien hinsichtlich ihrer Wärmeversorgung und der Information der Bürgerinnen und Bürger dient. „Völlig unverbindlich. Um- oder Einkauten sind nicht Bestandteil“, unterstrich der Bürgermeister. Vier der sechs bearbeitenden

Studentinnen und Studenten, die aus unterschiedlichen Disziplinen stammten, stellten das Projekt vor, das außerordentlich praxisrelevant sein soll. Ein Fragebogen, Interviews, die Kartierung sowie ein Workshop (vermutlich im Januar) sind Inhalt der bis April währenden Arbeit, die

letztlich Einspar- und Effizienzpotenziale für eine zukunftsfähige kommunale Wärmeplanung aufzeigen und Verständnis für die notwendige Energiewende schaffen soll. Denn: „Noch ist Wärme fossil“, so zeigte es ein eingeleitetes Referat von Ekke Bronn von der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen eindeutig auf. Neben dem Thema Energie ging es bei der Versammlung darüber hinaus um das Dorfentwicklungsprogramm, für das man sich gemeinsam mit den Gemeinden Langendorf und Gusborn als Dörfergemeinschaft „Elbperlen“ zum 1. Oktober neuisch bewirbt – dieses Mal mit der professionellen Unterstützung eines Lüneburger Planungsbüros. Dazu ist eine Online-Umfrage bis zum 18. September auszufüllen, die elf einfache Fragen enthält. „Eine große Beteiligung ist erforderlich, um aufzuzeigen, wie wichtig es uns damit ist“, so Schulz.



Als sehr positiv empfinden die Abstimmenden der Damnitzer Einwohnerversammlung, dass sich die Kommune mit der Wärmewende auseinandersetzt. Auf: R. Seide



# IMPRESSIONEN | ENERGIE



Quelle: Landkreis Lüneburg

# GRAPHIC RECORDING | ENERGIE

05.04.24

## Ausbau Solar- und Eigenversorgung der kommunalen Liegenschaften

Amt Zarrentin

- RECHERCHE**  
STROMBILANZMODELL  
WO? FLÄCHEN NUTZUNG  
Wofür und welche Flächen?
- POTENTIAL**  
ERTRAG höher als VERBRAUCH  
DATEN-VORBILD  
ZARRENTIN SCHULCAMPUS  
VELLAHN
- PV-ANLAGE**  
IST IMMER LOHNERWERT  
MÖGLICHERWEISE mit 4 DACHFLÄCHE  
ENERGY-SHARING  
DACHVERPACHTUNG
- POTENTIALRECHNER**  
Jährl. STROMERTRAG  
**KOSTENRECHNER**  
Jährl. ERDÖL+KOSTEN  
mehrfach für andere KOMMUNEN!

**VORBILD für andere KOMMUNEN**

**DAS TEAM**

Josefine, Teresa, Anna, Jana, Jerrit, Maika

[jessicafrische.de](mailto:jessicafrische.de)

05.04.24

## Bürgerbeteiligung bei der Energiewende

Samtgemeinde Dahlenburg

- ZUKUNFTS-WORKSHOP**  
WILLKOMMEN  
SCHULPROJEKTE  
EINWANDERANREIZE
- HANDLUNGSEMPFEHLUNG**  
KOMMUNIKATIONSKANÄLE  
WWW  
INTERNET-SEITE  
NEWS-LETTER  
ARBEITSGRUPPEN

**Wie die KOMMUNIKATION verbessern?**

**ÜBERTRAGBARKEIT**

**Wiedie BETEILIGUNG erhöhen!**

**DAS TEAM**

Moritz, Maria, Hanna, Marlina

[jessicafrische.de](mailto:jessicafrische.de)

05.04.24

## Nachhaltige Wärmeversorgung

Gemeinde Damnitz

- ANALYSE**  
UMFRAGE BESTANDSANALYSE  
viele denkmalgeschützte GEBÄUDE  
VOR 1933
- MEINUNGS-BILD**  
KOMMUNAL-ABSTimmung  
INTERVIEWS  
ICH WÜRDTE ETWAS VERÄNDERN  
NACHSCHREIBUNG  
GERINGE PLANBARKEIT
- BIOGAS**  
GAS  
ÖL  
FOSSIL  
GEEIGNET für NAHWÄRME NETZ?
- WORKSHOP**  
MUSSTU  
GEMEIN  
TRAFTLICHE LÖSUNG  
Keine STANDBEHALDUNG  
ANDERE VERBÄNDER

**Hohes Einsparpotential**

**keine optimale Lösung**

**DAS TEAM**

Elias, Jasper, Betty, Hansrik, Klaus, Paula

[jessicafrische.de](mailto:jessicafrische.de)

# KREISLAUFWIRTSCHAFT

## Auftrag:

Das Schwerpunktthema Kreislaufwirtschaft widmet sich der Privatwirtschaft. Gemeinsam mit der Projektgruppe wurde entschieden, den Fokus auf das Partnernetzwerk der zwei UNESCO Biosphärenreservate zu legen.

→ **Bearbeitungszeitraum: April 2024 bis Juli 2024**

## KREISLAUFWIRTSCHAFT | WAS IST NEU?

- Zusammenarbeit mit 21 Studierenden der Umweltwissenschaften (3. Semester, Bachelor) unter der Leitung von Prof. Dr. Karoline Augenstein
- Fokus auf Partnerbetriebe aus den Bereichen Landwirtschaft & Tourismus in Anlehnung an die anderen beiden Teilprojekte
- Aufteilung in vier Gruppen (2x Landwirtschaft; 2x Tourismus)



# KREISLAUFWIRTSCHAFT | EXKURSIONEN TOURISMUS



Kenners Landlust



Destinature Dorf



Quelle: Landkreis Lüneburg

# KREISLAUFWIRTSCHAFT | EXKURSIONEN LANDWIRTSCHAFT



Obstgut Coorßen



Luisenhof



Quelle: Landkreis Lüneburg

# KREISLAUFWIRTSCHAFT | ERGEBNISSE TOURISMUS



## Spiel: Lauf im KreisWirtschaft

Wie können Übernachtungsbetriebe ihre Prozesse kreislauffähig(er) gestalten? Um diese Frage zu beantworten und Betrieben eine Hilfestellung zu geben, wurde das Spiel „Lauf im KreisWirtschaft“ entwickelt. Dieses Spiel lädt die Teilnehmer:innen ein, sich kreativ und spielerisch mit der Thematik auseinanderzusetzen.

„Lauf im KreisWirtschaft“ bietet durch verschiedene Entscheidungskarten die Möglichkeit, den aktuellen Stand der Kreislaufwirtschaftspraktiken im eigenen Übernachtungsbetrieb zu reflektieren. Gleichzeitig entdecken die Teilnehmer:innen neue Wege und Strategien zur Weiterentwicklung ihrer betrieblichen Prozesse.

[→ Zur Spielanleitung](#)

# KREISLAUFWIRTSCHAFT | ERGEBNISSE TOURISMUS



## Spiel: Lauf im KreisWirtschaft



### Fragekarte

**Abfall**

In touristischen Unternehmen fällt Müll auf vielen Ebenen, z.B. in der Gastronomie, Verwaltung oder Reinigung, an. Das Ziel sollte zum einen sein, so wenig Abfall wie möglich zu produzieren, aber auch den anfallenden Abfall weiter zu nutzen und somit zu einer nutzbaren Ressource zu machen.

**Situation:** Dir ist aufgefallen, dass in deinem Unternehmen viel Müll anfällt. Egal ob Plastik-, Rest- oder Papiermüll, eure großen Tonnen sind kurz vor der Abholung immer bis oben hin voll. Wie gehst du vor?

**A:** In deiner Nähe gibt es ein Unternehmen, das unabhängig von großen Unternehmen Recycling betreibt. Sie sind auf Papier und Kartonage sowie Plastik spezialisiert. Mit dieser Firma kannst du eine Kooperation eingehen und ihnen deinen Müll zur Verfügung stellen. Bei großen Mengen sparst du dir sogar das Geld für die Abholung durch die Müllabfuhr, da du jetzt nur noch eine kleine Plastik- und Papiertonne benötigst.

**B:** Dir kommt die Idee, einmal in der Woche einen Upcycling-Workshop anzubieten, indem du und deine Gäste gemeinsam aus Müll neue Produkte herstellen. Dort könnte man z.B. aus alten Bettlaken Gardinen oder Deko-Kissen nähen. Aus alten Papierresten lassen sich leicht Pappmache-Figuren oder Behälter herstellen, die die Gäste als Andenken mitnehmen können.

**C:** Du überlegst die Ursache des vielen Mülls zu beseitigen und z.B. keine kleinen Seifen oder Hygiene-Produkte mehr für die Gäste in die Zimmer zu legen. Da diese häufig halb voll im Müll landen, möchtest du stattdessen wiederauffüllbare Seifenspender im Bad anbringen. Zudem fällt dir ein, dass du viel Papier sparen kannst, wenn du mehr papierlose Abläufe einplanst und z.B. separate Menükarten durch eine Kreidetafel ersetzt.



### Lösungskarte

**Abfall**

**A (2 Punkte)**  
Generell ist das Recycling von Plastik und Papier eine Methode, die mittlerweile in vielen Bereichen Anwendung findet und die Kreislauffähigkeit der Rohstoffe erhöht. Dabei ist jedoch zu beachten, dass Recycling äußerst energieaufwändig und aufgrund komplexer chemischer Verbindungen kein 100-prozentiges Recycling möglich ist. Besser ist es, das Problem der Menge an Plastik- und Papiermüll direkt anzugehen, indem Abfall möglichst vermieden wird. Dies kann beispielsweise durch das Kaufen von Lebensmitteln in großen Behältnissen und die Wiederverwendung dieser Behältnisse z.B. durch ein Pfandsystem gelingen (siehe Szenario 3).

**B (1 Punkt)**  
Upcycling-Workshops bieten an sich eine gute Möglichkeit, Abfall wiederzuverwenden. Dabei können die Gäste schöne Dinge herstellen, die sie als Andenken mitnehmen können und werden gleichzeitig für das Thema Abfallvermeidung sensibilisiert. Neben diesem Bildungsaspekt ist es als alleinige Maßnahme zur Abfallreduktion jedoch nicht ausreichend. Es lässt sich in Frage stellen, ob die Produkte der Workshops tatsächlich genutzt werden oder am Ende doch nur im Müll landen. Dazu kommt, dass in diesen Workshops nur ein kleiner Teil der Abfallmenge recycelt wird und wie in Szenario 1 das Problem der Müllmenge bleibt.

**C (3 Punkte)**  
Die Ursache des Problems anzugehen, ist eine sehr sinnvolle Strategie, da dadurch erst gar kein unnötiger Müll anfällt. Das Wiederbefüllen von langlebigen Behältern aus z.B. Großgebinden oder Kanistern mit einem Pfandsystem, ist ein Kerngedanke des Kreislaufsystems. Es hat sich bereits in touristischen Betrieben, wie dem WERKHAUS destination Dorf, als sinnvoll erwiesen.



## KREISLAUFWIRTSCHAFT | ERGEBNISSE TOURISMUS



### Touristische Netzwerke & Kreislaufwirtschaft

Fokus → auf “Netzwerken” in der Tourismusbranche

Relevanz → langfristige Ziel darin besteht, Kreislaufwirtschaft großflächig im gesamten Biosphärenreservat zu etablieren → daher lohnt sich ein Blick nicht nur auf einzelne Betriebe, sondern auf Zusammenschlüsse, Austausch und Interaktion zwischen Betrieben.

→ [Zum Leitfaden](#)

# KREISLAUFWIRTSCHAFT | ERGEBNISSE LANDWIRTSCHAFT

## Qualitative Feedbackanalyse landwirtschaftlicher Partnerbetriebe

Fokus → Thema Kreislaufwirtschaft in der Landwirtschaft wird in der Zukunft immer mehr an Relevanz gewinnen, gerade wenn es um die Umstellung hin zu einer nachhaltigen und vor allem resilienteren Landwirtschaft geht. Um Ressourcenkreisläufe auf regionaler Ebene zu schließen, ist es wichtig, die verschiedenen Akteur:innen mit einzubeziehen, gute Ansätze und bereits umgesetzte Maßnahmen zuerkennen, zu fördern und somit auch die Netzwerkarbeit weiter zu entwickeln.

[→ Zur Feedbackanalyse](#)

## KREISLAUFWIRTSCHAFT | ERGEBNISSE LANDWIRTSCHAFT

**Welche Vorteile bietet die Kreislaufwirtschaft in der Landwirtschaft und welche konkreten Umsetzungsstrategien gibt es?**

Fokus → In der Landwirtschaft entfaltet die Kreislaufwirtschaft ihr Potenzial, indem sie die Effizienz steigert, Abfall reduziert und die Gesundheit der Ökosysteme fördert. So wird die Kreislaufwirtschaft zum Schlüssel für eine zukunftsfähige und ressourcenschonende Landwirtschaft.

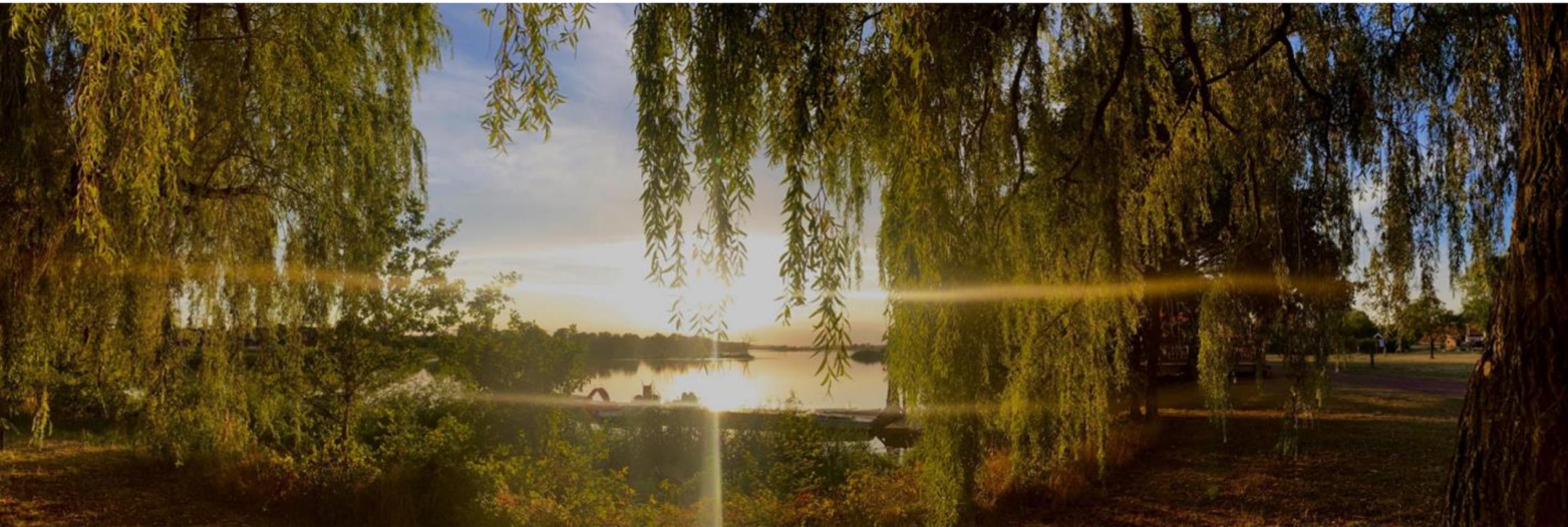
→ Zur Handreichung

# IMPRESSIONEN | KREISLAUFWIRTSCHAFT



Quelle: Landkreis Lüneburg

**VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!**



...und jetzt sind Sie dran!